

Rolle. Die Genossen der Produktionsleitung wurden vom Sekretariat nochmals auf die Mängel hingewiesen, an die Schlußfolgerungen erinnert und beauftragt, von Anfang an darauf zu achten, daß die Schlußfolgerungen aus der Frühjahrsbestellung verwirklicht werden. Gleichzeitig wurden die Parteisekretäre in den LPG mit diesem Problem vertraut gemacht, damit auch sie ihren Einfluß geltend machen und die Kontrolle ausüben.

Zur Auswertung der Kontrollberichte gehört selbstverständlich, daß entsprechend der Situation vom Sekretariat sofort Maßnahmen eingeleitet werden. Wir bekamen zum Beispiel von Volkskontrollausschüssen Informationen, daß es an den vom Kreisbetrieb für Landtechnik reparierten Mähdreschern große Mängel gab. Diese Informationen wurden bei der Massenkontrolle noch erhärtet. In Auswertung der Massenkontrolle veranlaßte das Sekretariat, unter Leitung eines Sekretärs der Kreisleitung eine Aussprache im Kreisbetrieb für Landtechnik durchzuführen. An ihr nahmen teil: Mitglieder der Parteileitung, Wirtschaftsfunktionäre und Produktionsarbeiter des Betriebes sowie Mitarbeiter der Produktionsleitung, der Kreisinspektion und mehrere LPG-Vorsitzende. Es wurden eine Reihe Mängel in der Leitung und Kontrolle der Reparaturarbeiten und in der Zusammenarbeit mit den LPG festgestellt. Sie hatten mit dazu geführt, daß in einigen LPG zu Beginn der Ernte ein Zeitverlust von drei Tagen eintrat und die Auslastung der Mähdrescher gering war.

In der Aussprache kam es zu solchen Festlegungen: kostenlose Behebung des durch schlechte Arbeit an den Mähdreschern entstandenen Schadens; Einführung einer ex-

akten Gütekontrolle und ordnungsgemäßen Übergabe aller reparierten Maschinen an die LPG; Überprüfung des bisherigen Systems der materiellen Interessiertheit; Verbesserung der Zusammenarbeit der Reparaturabteilung mit den LPG.

## Wie geht es weiter?

Trotz guter Ergebnisse in der Tätigkeit der Arbeiter- und Bauern-Inspektion und in der Zusammenarbeit mit den Parteiorganisationen gibt es Mängel. Wie schon erwähnt, betrachten in unserem Kreis einige Parteileitungen die Arbeit mit den Volkskontrollausschüssen noch nicht als festen Bestandteil der Führungstätigkeit. Dieses Problem wollen wir in den Wintermonaten anpacken. Das Sekretariat und die Kreisinspektion werden in bestimmten Abständen mit den Vorsitzenden der Volkskontrollausschüsse und mit den Parteisekretären Erfahrungsaustausche durchführen. Dort werden wir gemeinsam die Aufgaben beraten und Fragen der Zusammenarbeit besprechen.

Das größte Problem für uns ist jedoch die Qualifizierung der Mitarbeiter der Kontrollorgane. Die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft verlangt nach höherer Sachkenntnis in der Tätigkeit der Kontrollorgane. Die Aufgaben, die sich zum Beispiel aus den Entwicklungsplänen der LPG ergeben, werden immer komplizierter. Es genügt nicht mehr, nur Mängel, Unzulässigkeiten oder Verstöße gegen die Gesetzmäßigkeit festzustellen und Schlußfolgerungen zu ziehen. Aufgabe der Kontrollorgane ist es, entsprechend den neuen, höheren Anforderungen vorbeugend einzugreifen und damit

die Genossenschaften und auch die Volkswirtschaft vor Schäden zu bewahren.

Wir haben noch keinen Weg gefunden, wie die Mitarbeiter der ABI zu befähigen sind, um mit großer Sachkenntnis die Kontrollen vorzunehmen. Zwar werden wir die Wintermonate nutzen, um Seminare durchzuführen. Die Erfahrungsaustausche werden ebenfalls zur Qualifizierung beitragen. Auch werden wir Kadergespräche führen, um neue, qualifizierte Kader für die Tätigkeit in den Organen der ABI zu gewinnen. Doch das allein genügt unserer Meinung nach nicht, und wir werden uns weiter Gedanken über die Qualifizierung machen müssen.

Eine weitere Schlußfolgerung aus der bisherigen Arbeit der ABI ist, daß in der praktischen Kontrolltätigkeit mehr als bisher die landwirtschaftliche Struktur des Kreises und ihre spezifischen Probleme berücksichtigt werden müssen. Über die zentrale Aufgabenstellung hinaus konzentrieren wir die Kontrolltätigkeit in den nächsten Monaten auf folgende Schwerpunkte:

1. Weiterführung des Wettbewerbs unter besonderer Berücksichtigung der Milch- und Schweinefleischproduktion.
2. Überprüfung des Planes 1965 in zehn Genossenschaften.
3. Einbeziehung der ABI an die Diskussion über die Entwicklungspläne.

Die Organe der Kreisinspektion sollen dem Sekretariat helfen, die im Wege stehenden Hemmnisse zu beseitigen.

Kurt Walleiser

1. Sekretär  
der Kreisleitung Grevesmühlen